

15.12.2017 14:38 Uhr - 1. Bundesliga - Hin- und Rückrunde - chs

"Zu oft den halben Schritt zu spät": Lübbecke im OWL-Derby nur "zweiter Sieger"

Die Stimmungslage nach dem OWL-Derby war eindeutig, der TBV Lemgo konnte seinen neunten Rang festigen, der gastgebende TuS N-Lübbecke beendet hingegen die Hinrunde ohne einen einzigen Heimsieg als Tabellenletzter, sofern am morgigen Samstag die Eulen Ludwigshafen beim HC Erlangen nicht mit mehr als acht Toren Unterschied verlieren.

'Es ist natürlich ärgerlich, dass wir heute Abend nur zweiter Sieger geblieben sind. In der 1. Halbzeit kamen wir noch zu oft den halben Schritt zu spät. Wir liegen hinten und Lemgo gewinnt mehr Sicherheit', begann Lübbeckes Chefcoach Aaron Ziercke seine Analyse nach der Partie und ergänzte: 'Wir halten dann aber klasse dagegen, finden ins Spiel und liegen beim 18:17 sogar in Führung. Lemgo hat das dann aber sehr gut und rasch beantwortet.'

Der frühere Nationalspieler haderte vor allem mit den Schlussminuten. 'Am Schluss schwächen wir uns mit Zeitstrafen', so Ziercke mit Blick auf die Phase zwischen der 50. und 55. Minute, als dann Rückraumspieler Lukasz Gierak und Schlussmann Peter Tatai auf die Strafbank mussten und Lemgo mit vier Toren in Folge zum 20:24 vorentscheidend enteilen konnte. 'Ich habe mich gefreut, dass die Zuschauer ein tolles Derby gesehen haben. Beide Mannschaften haben viel Leidenschaft gezeigt und alles an Kräften investiert', so Lemgos Chefcoach Florian Kehrmann.

Und der Weltmeister von 2007 erklärt mit Blick auf den schwachen Beginn (2:0) und die anschließende Drei-Tore-Halbzeitführung (10:13): 'In der 1. Halbzeit ist es uns recht gut gelungen, die sehr konsequent spielende TuS-Abwehr ein wenig auseinander zu bekommen. Tim Sutton hat auf unserer Seite doch einige Lücken gefunden. Obwohl wir in der zweiten Hälfte zwei Siebenmeter verwerfen, drehen wir ganz an Ende das Match wieder auf unsere Seite, auch weil wir einige schnelle Tore erzielen und kühlen Kopf bewahren. Der TuS N-Lübbecke hat uns aber alles abverlangt. Es war ein klasse Derby, wobei nicht zuletzt auch Atmosphäre und Rahmen passten.'

'Der Sieg für den TBV geht zwar in Ordnung, trotzdem auch am Ende ein Kompliment an meine Mannschaft! Sie hat eine tolle kämpferische Leistung abgeliefert. Das war eines Derbys würdig. Nun werden wir uns vorbereiten mit dem Ziel, beim nächsten Derby in acht Tagen gegen Minden beide Punkte zu holen', so Ziercke abschließend.